



## Logistik im Verkehrshaus ab Ostern 2020

Ohne Logistik geht nichts! Dennoch wissen viele Menschen nicht, was die Branche leistet. Das soll sich ändern. Das Verkehrshaus der Schweiz, die Stiftung Logistik Schweiz und die Schweizer Logistikszene planen ab Ostern 2020 gemeinsam die Schaffung einer neuen Publikumsplattform «Logistik». Weitere Partner sind willkommen.

Der Wirtschafts- und Lebensraum Schweiz funktioniert nur dank leistungsfähigen Logistik-, Kommunikations- und Transportsystemen; global, national und lokal. Das Verkehrshaus der Schweiz ist das vielseitigste Verkehrsmuseum in Europa und das meistbesuchte Museum der Schweiz. Bereits 2013 wurde mit dem Schwerpunktthema «Cargo» diesem Bereich ein umfassender Rahmen geboten. Mit dem Kinderspielplatz Kids Cargo, den Themeninseln «Nutzverkehr» und «Kombinierter Verkehr» sowie dem Swiss Chocolate Adventure mit seiner Veranschaulichung der «Schoggi-Supply-Chain» war und ist das Thema Logistik im Verkehrshaus präsent. Zudem bietet sich in der i-factory eine vielbeachtete interaktive Einrichtung, welche in spielerischer Form die Digitalisie-

rung erklärt – eine der wichtigsten Grundlagen der modernen Logistik.

Das Verkehrshaus und die Stiftung Logistik Schweiz arbeiten derzeit zusammen mit den Branchenverbänden an einer umfassenden Ausstellungspräsenz und möchten so die Logistik noch besser ins richtige Licht rücken. Ab Ostern 2020 sollen die Themen «Logistik, Warenverkehr und Supply Chain» im Museum verstärkt präsentiert werden und so die Akzeptanz und das Image der Logistikbranche in der Öffentlichkeit stärken.

Die neue Ausstellung sieht eine neue permanente Themeninsel Logistik in der bestehenden Halle «Strassenverkehr» vor. Dabei soll ein interaktives, automatisches Lagerbehältersystem

als Blickfang dienen. Ein weiterer Eyecatcher wird die «interaktive Multiuser-Medienwand». Via Touchscreen-Funktion erschliessen sich dem Besucher anschaulich die globalen und nationalen Warenströme mit den typischen Logistikaufgaben wie beschaffen, importieren, codieren, scannen, lagern, automatisieren, kommissionieren und transportieren – mit spannenden Berufsporträts und Karrieremöglichkeiten. Die Schaffung dieser einmaligen digitalen Supply-Chain-Präsentation wird durch das Patronat der Verbände ASFL SVBL, ASTAG, GS1, SPEDLOGSWISS, procure.ch, dem Verein Netzwerk Logistik Schweiz VNL unterstützt und soll Dank interessierten Gönnern und Partnern ermöglicht werden. Weitere sich in Planung befindliche interaktive Einzelexponate und reprä-

sentative Originalobjekte werden das neue Ausstellungserlebnis dieser Themeninsel abrunden. Die Themeninsel Logistik ist eingebunden in die neue Logistik-Tour durchs Verkehrshaus und verbindet dabei bestehende mit neuen Exponaten. Zudem wird die bestehende Website zum Talent-Parcours des Verkehrshauses mit den Logistik-Berufen ergänzt. Die Inbetriebnahme der neuen Themeninsel ist Teil der gleichzeitigen Eröffnung der Schwerpunkttausstellung Logistik 2020/2021, welche per 7. April 2020 geplant ist. In der offenen Arena soll eine Logistik-Bühne geschaffen werden, welche während knapp zwei Jahren mit einer dichten Reihe von Publikumsveranstaltungen, Events sowie temporären und permanenten Präsentationen und Aktivitäten zu Themen aus der Logistik-Welt bespielt



wird. Veranstalter sind die Logistik-Verbände und deren Mitgliederfirmen mit Unterstützung des Verkehrshauses. Mit dem Verkehrshaus soll der Logistikbranche in Zukunft ein zentraler Ort der Bildungs- und Nachwuchsförderungen zur Verfügung stehen. Gleichzeitig bietet das Museum den nötigen Raum für Tagungen und Kongresse. Die Organisatoren rechnen mit einer grossen Zahl an interes-

sierten Partnern, Gönnern und Ausstellern. Bereits haben viele Unternehmen eine Partnerschaft zugesichert oder ihr Interesse angemeldet. Möchten Sie sich für die Schweizer Logistik engagieren? Jetzt ist der richtige Zeitpunkt. Mit Ihrem materiellen, finanziellen und persönlichen Einsatz unterstreichen Sie die Bedeutung der Branche für die Wirtschaft.

**Interview mit den Initianten, Daniel Schlup, Vizedirektor Verkehrshaus und Andreas König, Geschäftsführung der Stiftung Logistik Schweiz. Weitere Partner sind willkommen.**

**Wie entstand die Idee von «Logistik im Verkehrshaus»?**

König: Die Stiftung Logistik Schweiz nimmt seit 2015 jährlich historische und lebende Persönlichkeiten in die «Logistics Hall of Fame» – ab diesem Jahr neu «Swiss Supply Chain Hall of Fame» auf. Die Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, das Ansehen der Logistik in der Schweiz zu verbessern und Menschen in diesem Umfeld zu würdigen und zu fördern. Dabei werden hervorragende logistischen Leistungen von Pionieren, Forschern und Managern und deren wichtigen Einflüsse auf die Schweizer Wirtschaft der breiten Öffentlichkeit präsentiert. Eine Jury mit über dreissig hochkarätigen Logistikexperten wählt jährlich zwei neue Mitglieder. Im 2016 wurde mit Dr. Alfred Waldis der Gründer und erste Direktor des

Verkehrshauses postum in diese virtuelle Ehrenhalle aufgenommen. Dadurch entstanden die ersten Kontakte zwischen dem Verkehrshaus und der Stiftung.

**Aber das Thema «Logistik» ist im Verkehrshaus ja nicht neu?**

Schlup: Das ist so. Logistik, also nicht nur der Transport von Menschen sondern auch das Handling und der Verkehr von Waren, war und ist bei uns immer präsent: Bereits 2013 wurde mit dem Schwerpunktthema «Cargo» diesem Bereich ein umfassender Rahmen geboten. Mit dem Kinderspielplatz Kids Cargo, den Themeninseln «Nutzverkehr» und «Kombinierter Verkehr» sowie dem Swiss Chocolate Adventure mit seiner Veranschaulichung der «Schoggi-Supply-Chain» war und ist das Thema Logistik im Verkehrshaus

vertreten. Zudem bietet sich in der i-factory eine vielbeachtete interaktive Einrichtung, welche in spielerischer Form die Digitalisierung erklärt – eine der wichtigsten Grundlagen der modernen Logistik.

**Weshalb soll «Logistik» nun einen prominenteren Platz im Verkehrshaus erhalten?**

Schlup: Der Wirtschafts- und Lebensraum Schweiz funktioniert nur dank leistungsfähigen Logistik-, Kommunikations- und Transportsystemen; global, national und lokal. Logistik verdient im Verkehrshaus deshalb eine noch bessere Beachtung, um so die Akzeptanz und das Image der Logistikbranche in der Öffentlichkeit stärken. Wir sind das vielseitigste Verkehrsmuseum in Europa und mit durchschnittlich jährlich



500 000 Gästen das meistbesuchte Museum der Schweiz. Wir arbeiten derzeit mit den Branchenverbänden zusammen an einer umfassenden Ausstellungspräsenz und möchten damit für unsere Besucher die Logistik noch spannender und greifbarer erlebbar machen.



### **An wen richtet sich Ihr neues Ausstellungsangebot?**

Schlup: Natürlich zu aller erst an unsere täglichen Besucher. Dies sind vor allem Familien aus der ganzen Schweiz und aus dem Ausland sowie jährlich über 2500 Schulklassen. Der Fokus all unserer Bestrebungen ist es deshalb, unsere Ausstellungen spannend, spielerisch, unterhaltsam und gleichzeitig lehrreich zu gestalten. Reine Produktepräsentationen im Sinne von Fachmessen oder zu komplexe und abstrakte Objekte haben wenig Erfolg. Aber natürlich achten wir auch darauf, fachinteressierten Personen und Experten Überraschendes und Neues mit «Aha-Effekt» zu bieten. Eine nicht immer ganz einfache Gratwanderung. Aber gerade hier liegt der Reiz des Verkehrshauses.

### **Was konkret darf der Besucher ab 2020 erwarten?**

Schlup: Zuerst möchten wir Bestehendes mit neuen Elementen verbinden. Die neue Themeninsel Logistik wird eingebunden in eine neue Logistik-Tour durchs Verkehrshaus und verbindet dabei bestehende mit neuen Exponaten zum Thema «Waren schlauer bewegen». Das Verkehrshaus bietet seinen Besucherinnen und Besuchern Ausstellungs-Rundgänge zu verschiedenen Interessengebieten. Wegführung und Hintergrundinformationen werden via Verkehrshaus-App vermittelt.

### **Wird auch der bereits bestehende «Talent-Parcours» ins Logistik-Thema integriert?**

Schlup: Der Talent-Parcours ist ein Element der Berufswahlvorbereitung. Er besteht aus neun Posten mit je einer Aufgabenstellung sowie Beurteilungshilfen zu neun typischen «Skills»: Kommunizieren, konstruieren, durchhalten, zupacken, experimentieren, wetteifern, analysieren, konzentrieren, präsentieren. Bisher erlaubte die Website zum Talent-Parcours die Verknüpfung des eigenen Profils mit den Berufen der Verkehrswelt mit Links zu Verbänden und Berufsberatung; neu werden auch die Logistik-Berufe beigefügt.

### **Was wird neu sein?**

König: Die neue Ausstellung sieht einerseits eine neue permanente «Themeninsel Logistik» für die Dauer von mindestens 5 Jahren in der bestehenden Halle «Strassenverkehr» vor. Dabei dient ein interaktives, automatisches Lagerbehältersystem als Blickfang. Ein weiterer Eyecatcher wird die «interaktive Multiuser-Medienwand». Die animierte Grafik vermittelt ein Gesamtbild des Logistikflusses von der Bestellung bis zur Hauslieferung, von der Rohstoffgewinnung über die Fabrikation bis zur Wertstoffsammlung. Via Touchscreen-Funktion erschliessen sich dem Besucher anschaulich die globalen und nationalen Warenströme mit den typischen Logistikaufgaben wie be-

schaffen, importieren, codieren, scannen, lagern, automatisieren, kommissionieren und transportieren – mit spannenden Berufsporträts und Karrieremöglichkeiten. Die Schaffung dieser einmaligen digitalen Supply-Chain-Präsentation wird durch das Patronat der Verbände ASFL SVBL, ASTAG, GS1, SPEDLOGSWISS, procure.ch, dem Verein Netzwerk Logistik Schweiz VNL unterstützt und soll Dank interessierten Gönnern und Partnern ermöglicht werden. Weitere sich in Planung befindliche interaktive Einzelexponate und repräsentative Originalobjekte würden das neue Ausstellungserlebnis dieser Themeninsel abrunden.

### **Die Logistik soll von 2020 bis 2021 zusätzlich zum «Schwerpunktthema» mit einer Sonderausstellung werden?**

Schlup: Richtig. Die geplante Inbetriebnahme der neuen Themeninsel ist Teil der gleichzeitigen Eröffnung der «Schwerpunktausstellung Logistik 2020/2021» am 7. April 2020. In der offenen Arena soll eine Logistik-Bühne geschaffen werden, welche während knapp zwei Jahren mit einer dichten Reihe von Publikumsveranstaltungen, Bildungsevents, Verbandstagungen wie Generalversammlungen oder Jubiläen sowie temporären und permanenten Präsentationen und Aktivitäten zu Themen aus der Logistik-Welt bespielt wird. Veranstalter sind die Logistik-Verbän-

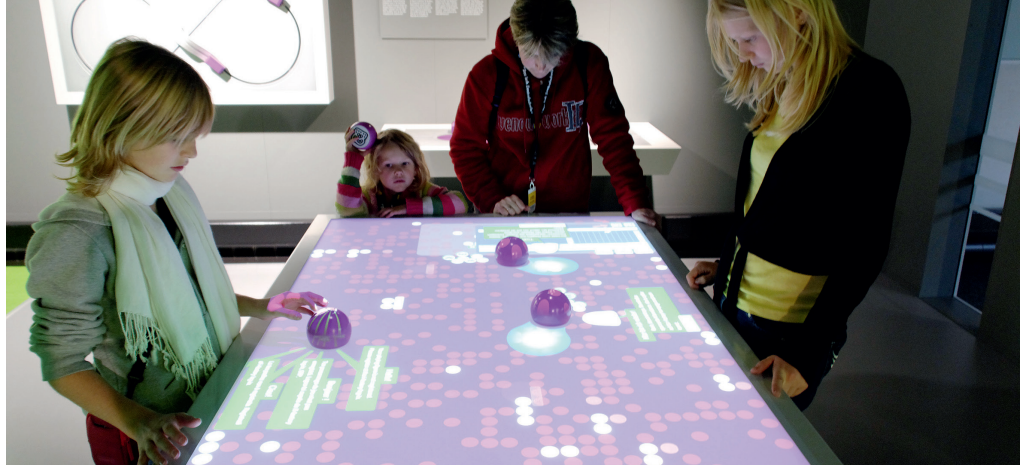
de und deren Mitgliederfirmen sowie weitere Partner und Institutionen – immer mit professioneller Unterstützung durch das Verkehrshaus.

### **Wie nachhaltig bleibt das Thema Logistik im Verkehrshaus bestehen?**

Schlup: Die permanente Logistik-Themeninsel soll laufend auf dem neuesten Stand gehalten und wenn möglich weiter ausgebaut werden. Gleichzeitig bietet das Museum den nötigen Raum für Tagungen und Kongresse. Im Rahmen einer Totalsanierung soll das Bürogebäude auf dem Areal umgenutzt werden, um neu als Beherbergungsbetrieb zu dienen. Mit den Schweizer Jugendherbergen hat das Verkehrshaus den passenden Partner für dieses Projekt gefunden. Weiter ist geplant, die aus dem Gründungsjahr 1959 stammende Schienenhalle 1 durch ein neues Ausstellungs- und Bürogebäude zu ersetzen. Neben einer neuen Ladenfläche sind dort auch neue Konferenzräume vorgesehen. Mit dem Verkehrshaus soll der Logistikszene in Zukunft langfristig ein zentraler Ort der Bildungs- und Nachwuchsförderungen und für Events zur Verfügung stehen.

### **Wie sieht es mit der Finanzierung von «Logistik im Verkehrshaus» aus?**

König: Wir rechnen mit einer grossen Zahl an interessierten



Partnern, Gönnern und Ausstellern. Bereits haben viele Unternehmen und vor allem die wichtigen grossen Branchenverbände eine Partnerschaft zugesichert oder ihr Interesse angemeldet. Den Interessenten, Gönnern und zukünftigen Ausstellern bietet das Verkehrshaus eine einmalige Gelegenheit, sich zum Thema Logistik, der positiven Imageförderung sowie für dessen Nachwuchs zu engagieren – und natürlich sich selbst zu präsentieren. Ein bestehender Leistungskatalog bietet den Partnern je nach Angebotsumfang interessante Gegenleistungen. Viele Ideen sind finanziell oder materiell noch nicht gesichert. Hier sind wir auf die Unterstützung der Schweizer Wirtschaft angewiesen. Eine Unterstützung durch die «öffentliche Hand» ist im Moment nicht vorgesehen.

### **Und wie finden Sie diese weitere Unterstützung?**

König: Die Partnerverbände und Kommunikationspartner unterstützen uns stark: Einerseits durch

finanzielle Direktunterstützung wo möglich und sinnvoll. Und noch wichtiger durch die Aktivierung und Motivation ihrer Mitglieder, sei dies für ein materielles, finanzielles oder persönliches Engagement. Das Fundraising wird auch durch unsere Medienpartner begleitet. Gleichzeitig gehen wir Firmen, Stiftungen und weitere Institutionen gezielt an. Und die diesjährige Benefizgala «Swiss Supply Chain Hall of Fame» vom 28. Mai im Campussaal Brugg-Windisch wird den gesamten Gewinn dem Verkehrshausprojekt widmen. Über dreissig Firmen und gegen 400 Gäste unterstützten diesen Event und somit auch unser gemeinsames Projekt.

Anmeldungen 2020 sind unter: [www.shof.ch](http://www.shof.ch) möglich. Interessierte Ausstellungspartner und/oder Gönner finden umfassende aktuelle Informationen direkt unter [www.verkehrshaus.ch/logistik](http://www.verkehrshaus.ch/logistik). Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Ansprechspartner

**Verkehrshaus der Schweiz:** Daniel Schlup, Vizedirektor, + 41 (0)41 375 74 20, [logistik@verkehrshaus.ch](mailto:logistik@verkehrshaus.ch)

**Stiftung Logistik Schweiz:** Andreas König, Geschäftsführung, +41 (0)44 745 10 39, [info@stiftunglogistik.ch](mailto:info@stiftunglogistik.ch).

**Weitere Informationen auf** [www.verkehrshaus.ch/logistik](http://www.verkehrshaus.ch/logistik), [www.stiftunglogistik.ch](http://www.stiftunglogistik.ch) und [www.shof.ch](http://www.shof.ch)

oder direkt bei unseren Partnern: **Partnerverbände und Kommunikationspartner**

ASFL SVBL, ASTAG, GS 1 Switzerland, Handelszeitung, IG AirCargo, ILS Intralogistik Schweiz, KEP+Mail, Messe Logistics & Distribution/easyfairs, [procure.ch](http://procure.ch), [schweizLogistik.ch](http://schweizLogistik.ch), SPEDLOGSWISS, SVTL, VNL Verein Netzwerk Logistik Schweiz